

## Friedensverträge im historischen Vergleich

Alina Schüsler

- Westfälischer Frieden,
- Wiener Kongress,
- Versailler Vertrag
- Potsdamer Abkommen

Um einen Überblick über die 4 Friedensverträge zu bekommen und um sie besser vergleichen zu können, sollte man vorher noch klären und wiederholen, was man eigentlich unter einem Frieden bzw. einem Friedensvertrag versteht:

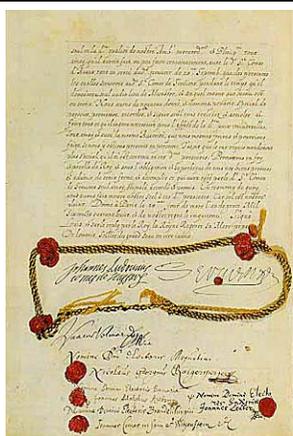
Definition Frieden:

Ein **Frieden** ist ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe zwischen Menschen, sozialen Gruppen oder Staaten in dem bestehende Konflikte ohne Gewalt ausgetragen werden.

Auch die Abwesenheit von Störungen, Unruhen und besonders von Krieg werden als Frieden bezeichnet.

Definition Friedensvertrag:

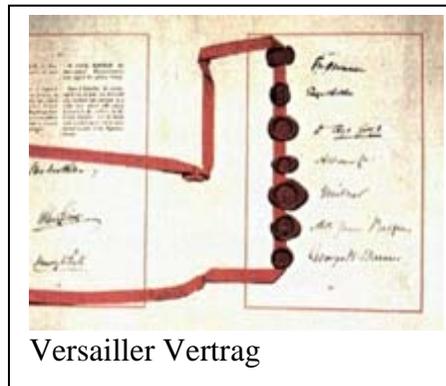
**Friedensverträge** sind völkerrechtliche Verträge zwischen Kriegsparteien, die einen Friedensschluss oder dessen wesentliche Bedingungen vorläufig festsetzende Bestimmungen enthalten.



Westfälischer Frieden



Wiener Schlussakte



Versailler Vertrag



Eine Bestimmung der Potsdamer Konferenz

	<b>Westfälischer Frieden</b>	<b>Wiener Kongress</b>	<b>Versailler Vertrag</b>	<b>Potsdamer Abkommen</b>
<b>Zeitraum:</b>	1643/44 - 1648	1814 - 1815	1919	1945
<b>Vorheriger Krieg:</b>	30jähriger Krieg	Befreiungskriege	1. Weltkrieg	2. Weltkrieg
<b>Unterzeichnungsort:</b>	Münster und Osnabrück	Wien	Schloss von Versaille	Schloss Cecilienhof in Potsdam
<b>Gemeinsamkeit aller Verträge:</b>	bei allen Kriegen und auch später bei den Verträgen waren unterschiedlich Völker vertreten man versuchte immer eine neue Mächtebalance herzustellen			
<b>Beteiligung am Krieg:</b>	Union (Fürsten von Anhalt, Ulm, Württemberg, Kurpfalz,...) gegen Liga (katholische Reichsstände: Habsburger, Fürsten von Bayern, Mainz, Trier, Passau,...)	Preußen, Frankreich, alte Monarchien	Entente gegen Mittelmächte	Alliierte gegen Achsenmächte
• <b>Gewinner/ Siegermächte</b>	Union, Schweden, Frankreich, Schweiz, Niederlande	Österreich, Russland, Großbritannien, Preußen	USA, Großbritannien, Frankreich, Italien (Entente – Mächte)	Sowjetunion, USA, Großbritannien (Alliierte)
• <b>Verlierer:</b>	Liga	Frankreich	vor allem Deutschland (aber insgesamt Mittelmächte)	Deutschland, Japan (Achsenmächte)
<b>Beteiligung am Friedensschluss:</b>	Nahezu alle europ. Mächte + Reichsstände	nahezu alle europ. Mächte	Siegermächte d. 1. Weltkriegs „Rat der Vier“ (Großbritannien, Frankreich, Italien, Amerika)	Alliierte (Sowjetunion, USA, England)
<b>Allgemein:</b>	= Friedensschluss zwischen d. Hl. Römischen Reichs und Schweden/Frankreich zwischen Konfessionen  1. Regelungen zwischen	= Friedensschluss Europas mit Frankreich = polit. Grundsatzprogramm für europ. Politik nach Sieg gegen Napoleon	= Friedensschluss nach dem 1. WK =Sichtbarmachung d. Demütigung Deutschlands  1. Behandlung der Hauptkriegsverbrecher	= Friedensschluss nach dem 2. WK  1. Besetzung Deutschlands u. Regelung über territoriale Fragen 2. Reparation 3. Behandlung Kriegsverbrecher 4. Überführung deutscher

	Kaiser und Reichsständen ( dt. Einzelstaaten) und der Verfassungsverhältnisse, 2. Regelung der Religionsfrage, 3. Regelung von Gebieten	1. Neuordnung d. europ. Landkarte 2. Restauration 3. Legitimität 4. Solidarität 5. Gleichgewicht	(Deutschland und Österreich-Ungarn) 2. Zuweisung der alleinigen Kriegsschuld Deutschlands 3. Souveränitätsbeschränkungen/ militärische Bestimmungen 4. Neuordnung Mittel- und Osteuropas /Gebietsabtretungen Deutschlands 5. Reparationszahlungen 6. Völkerbund	Bevölkerungsteile 5. Entnazifizierung und Entmilitarisierung 6. Demokratisierung
<b>Festlegungen/ Bestimmungen:</b>	<b>Zu 1.</b> - verfassungsmäßige Entmachtung des Kaisers - Reichsstände erhielten volle Landeshoheit in lockerem Staatenbund mit schwachem Kaiser - souveräne Staatlichkeit durch Reichsfürsten in ihren Territorien gewährleistet (nicht vom Reichsganzen durch den Kaiser) - Reichsfürsten bekommen Landeshoheit, Bündnisrecht und kooperatives Mitbestimmungsrecht in allen Reichsangelegenheiten	<b>Zu 1.</b> - Frankreich gibt annektierte Gebiete zurück, bleibt aber Großmacht - Russland vergrößert Territorium auf Kosten Polens - Preußen verzichtet auf Polen, erhält aber Gebiet um Posen - Deutschland wird erheblich verringerte Zahl von Einzelstaaten - „Deutscher Bund“ - Österreich erwirbt Gebiete (z.B. Republik Venedig)	<b>Zu 1.</b> - Isolation d. Deutschen Reichs  ↓ <b>Zu 2.</b> - allein d. Kaiserreich und seinen Verbündeten wurde Verantwortung für 1. WK und für die daraus folgenden Verluste und Schäden zugewiesen (→ Gebiets- und Reparationsforderungen wurden dadurch moralisch gerechtfertigt)  <b>Zu 3.</b>	<b>Zu 1.</b> - Aufteilung Deutschlands in 4 Besatzungszonen - Oder-Neiße- Linie als Westgrenze Polens endgültig anerkannt → ostdeutsche Gebiete bis zur Oder-Neiße-Linie von Polen und Sowjetunion verwaltet (Annexion Königsberg und d. nördlichen Teils Ostpreußens durch Sowjetunion)  <b>Zu 2.</b> - Reparation durch Demontagen - 10% aus westlicher Besatzungszone an Sowjetunion - 15% Reparationen im Austausch

	<p><b>Zu 2.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestätigung Augsburger und Ausdehnung auf Calvinisten</li> <li>- Gleichberechtigung der 3 Konfessionen (Katholiken, Protestanten, Calvinisten)</li> <li>→ Toleranz Andersgläubiger (keine Diskriminierung)</li> <li>→ Konfessionswechsel müssen toleriert werden</li> <li>→ keine Dominanz einer Religion (protestantische und katholische Gleichberechtigung)</li> <li>- Kaiser und Reich scheiden als Schiedsinstanzen in Religionsangelegenheiten aus</li> </ul> <p><b>Zu 3.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siegermächte sichern sich Gebiet und Mitsprache im Reich (F: Elsass und Lothringen; S: Gebiete an der Ostsee)</li> <li>→ F und S erhalten neben territorialen auch finanzielle Zugeständnisse</li> <li>- F und S werden Garantiemächte des Friedens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Vereinigtes Königreich der Niederlande“ entsteht</li> <li>- Bayer und Hannover vergrößert</li> <li>- Sachsen verliert Gebiete an Preußen</li> <li>- Dänemark gibt Norwegen an Schweden ab</li> </ul> <p><b>Zu 2.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung d. polit. und gesell. Zustände vor d. Französischen Revolution und Napoleons Expansion</li> <li>→ allen zukünftigen revolutionären Bestrebungen sollte Riegel vorgeschoben werden (auch freiheitlichen und nationalen Bewegungen)</li> <li>→ Wiedereinsatz d. alten Dynastien</li> <li>→ Betonung d. Rolle d. Religion bzw. d. Klerus in Staat und Gesellschaft</li> <li>→ Wiederherstellung Adelsprivilegien</li> <li>→ wahre Souveräne (=Monarch) wird wieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbot der Vereinigung Deutsch-Österreich</li> <li>- eingeschränkte Lufthoheit</li> <li>- Internationalisierung der Flüsse Rhein, Donau, Elbe und Memel</li> <li>- Verbot d. allgemeinen Wehrpflicht und Beschränkung auf einmalige Dienstzeit v. 12 Jahren</li> <li>- Beschränkung d. Heeres auf 100.000 Mann, Marine auf 15.000 Mann</li> <li>- Verbot aller schweren Waffen (Kanonen, Panzer, Flugzeuge, U-Boote, Großkampfschiffe)</li> <li>- Beschränkung d. Waffenvorräte (102.000 Gewehre, 40,8 Mio.) Gewehrpatronen)</li> <li>- Auflösung d. großen Generalstabs</li> <li>- Verbot militärischer Vereine</li> <li>- Verbot chemischer Kampfstoffe</li> <li>- Verbot d. Festungsbaus entlang deutscher Grenze</li> <li>- Entwaffnung auch im zivilen Bereich</li> </ul>	<p>gegen Nahrungsmittel und Sachgütern aus sowjetischer Besatzungszone</p> <p><b>Zu 3.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhaftung, Aburteilung und Bestrafung der Kriegsverbrecher</li> <li>- Nürnberger Kriegsverbrecher Gesetze</li> </ul> <p><b>Zu 4.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsche Bevölkerung aus Polen, Ungarn und d. Tschechoslowakei sollten auf „humane Weise“ nach Deutschland ausgewiesen werden</li> </ul> <p><b>Zu 5.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflösung NSDAP und angeschlossener Gliederungen</li> <li>- völlige Abrüstung und Ausschaltung d. gesamten für Kriegsproduktion geeigneten Industrie</li> <li>- völlige und endgültige Auflösung aller bewaffneten Verbände, sowie militärischer Traditions- und Kriegervereine</li> <li>- Aufhebung nazistischer Gesetze</li> <li>- Entfernung Nationalsozialisten aus öffentlichen und halböffentlichen Ämtern, sowie verantwortlichen Posten d. Privatwirtschaft</li> </ul>
--	--	--	---	---

	<p>- Formung eines künftigen europ. Staatensystems  → GM erkenne sich selbst als gleichberechtigt an</p> <p>- Schweizer Eidgenossenschaft und Niederlande werden als souveräne Staaten anerkannt (bekommen Hoheitsrechte) (theoretisch bleiben sie aber weiterhin Mitglieder des Reiches und sind an dessen Reichsgesetze gebunden)</p>	<p>eingesetzt</p> <p><b>Zu 3.</b></p> <p>- Legitimation von Herrschaft durch Tradition und Gottesgnadentum</p> <p>- alte, ererbte Herrschaftsansprüche d. Herrscherhäuser als rechtmäßig anerkannt</p> <p>- jeder Anspruch d. Volkes auf Mitbestimmung abgelehnt</p> <p><b>Zu 4.</b></p> <p>- Abstimmung. Politik in Europa mit gemeinsamer Gestaltung →“Heilige Allianz“</p> <p>- gemeinsame Abwehr revolutionärer Bestrebungen</p> <p>- Sicherung d. Friedens und d. beschlossenen Staatenbildung</p> <p><b>Zu 5.</b></p> <p>- Gleichgewicht d. Großmächte durch territoriale Neuordnung</p>	<p>- Kontrolle durch alliierte Kommission</p> <p><b>Zu 4.</b></p> <p>- Abtreten aller Kolonien Deutschlands (Völkerbund unterstellt)</p> <p>- Elsass-Lothringen an Frankreich</p> <p>- Saargebiet unter Völkerbundskontrolle gestellt (→ wirtschaftliche Nutzung Frankreich überlassen) (für 15 Jahre)</p> <p>- linksrheinische Gebiete blieben von alliierten Truppen besetzt</p> <p>- entmilitarisierte Zone rechts vom Rhein</p> <p>- Ausscheidung Luxemburgs aus deutschem Zollverband</p> <p>- Nordschleswig fiel an Dänemark</p> <p>- Ostpreußen nördlicher d. Memel fiel an Entente-Mächte</p> <p>- Posen und Teile Pommerns gingen an Polen</p> <p>- Danzig wird „Freie Stadt“ unter Kontrolle d.</p>	<p>- Nürnberger Kriegsverbrecher Prozesse</p> <p><b>Zu 6.</b></p> <p>- Dezentralisierung d. Verwaltung und Wiederherstellung d. lokalen Selbstverwaltung</p> <p>- Dezentralisierung d. deutschen Wirtschaft</p> <p>- Aufbau eines politischen Systems nach demokratischen Grundsätzen</p> <p>- Umgestaltung d. politischen Lebens auf demokratischer Grundlage</p> <p>- Wahlen auf Gemeinde- und Kreisebene</p> <p>- Demokratische Parteien und Gewerkschaften zugelassen</p> <p>- Umgestaltung d. Erziehungs- und Gerichtswesen mit demokratischen Grundlagen</p> <p>- Freiheit d. Rede, Presse und d. Religion</p> <p>- Grundgesetz beschlossen</p>
--	---	--	---	---

Völkerbundes

- neutraler Status von Luxemburg und Belgien wurde aufgehoben
- Eupen-Malmedy fiel an Dänemark
- Hultschiner Ländchen an Tschechoslowakei

↳ Deutschland verlor 13% seines Territoriums (70.000 km<sup>2</sup>) und 10% seiner Bevölkerung, 50% Eisenerzversorgung und 25% Steinkohleförderung

Zu 5.

- Reparationszahlungen in Höhe 226 Mrd. Goldmark verteilt auf durchschnittlich 55 Jahre (später auf 132 Mrd. Goldmark verringert)
- alle Handelsschiffe über 1600 Tonnen mussten abgegeben werden
- Beschlagnahmung aller Auslandsvermögen
- umfangreiche Sachlieferungen waren v. Deutschen Reich abzutreten

			<p><b>Zu 6.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung d. Völkerbundes im VV festgeschrieben</li> <li>→ Deutschland wurde Mitgliedschaft verwehrt</li> <li>- außerdem Internationale Arbeitsorganisation (ILO) gegründet</li> </ul>	
	Liberalismus	Konservatismus		
<b>Folgen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kein allgemeiner Frieden in Europa</li> <li>- Fürstenrepublik entsteht (bestehend aus Einzelstaaten)</li> <li>→ „Reich“ nur noch geografischer Begriff</li> <li>- neue Mächtekonstellation (Vorherrschaft F)</li> <li>- Reich neutralisiert</li> <li>- konfessionelle Kämpfe im dt. Reich beendet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung lockerer Staatenbund „Deutscher Bund“ ohne Exekutive</li> <li>- Burschenschaften entstehen</li> <li>- Demonstrationen und Aufstände bis hin zu Revolutionen und Kriege in vielen Ländern Europas gegen Beschlüsse d. Wiener Kongresses und neue Verfassungen</li> <li>- liberale und nationale Bewegungen wachsen heran</li> <li>- Verbreitung d. Ideen von bürgerlichen Rechten und nationaler Eigenständigkeit im Bürgertum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siegermächte kündigten im Fall einer Nichterfüllung Sanktionsmaßnahmen an → de facto blieb Kriegszustand auch nach Abschluss d. VV</li> <li>- Ende Deutschlands Rolle als europ. GM</li> <li>- Wirtschaftskraft d. DR erheblich geschwächt</li> <li>- Lebensmittelproduktion in starkem Maße verringert</li> <li>- Deutschlands Bevölkerung verringert sich um 7 Mio. Menschen</li> <li>- durch Verlust der Handelsflotte und Verlust des Auslandvermögens wurde deutscher Außenhandel stark beeinträchtigt</li> <li>- ständig nachgedrucktes Geld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Potsdamer Abkommen eskaliert im Kalten Krieg</li> <li>- Besatzungszonen werden zu zentralen politischen Einheiten</li> <li>- deutsche Wirtschaftskraft (bald auch politische) bricht auseinander</li> <li>- Gründung BRD und DDR</li> <li>- Bipolarität</li> <li>- Zwangsumsiedlungen und Vertreibung</li> <li>-</li> </ul>

			<p>um Reparationszahlungen zu decken → Anheizung Hyperinflation → Bevölkerung in Not u. Elend - Ausweisungen und Flucht - das Deutsche Reich geriet in zunehmende Abhängigkeit v. ausländischen Krediten - Revision d. VV - Nationalsozialisten nutzten umstrittenen Reparationszahlungen, Gebietsabtretungen und Alleinschuld, um sie gegen Weimarer Republik und das Ausland zu verwenden u. gegen sie Stimmung zu machen</p>	
<p><b>Bedeutung:</b></p>	<p>= größtes Friedenswerk der Neuzeit - wichtiges Fundament für die Zukunft Europas - Beginn einer neuen Zeit: Ära der Diplomatie - Grundlage für das zukünftige Gleichgewicht der Mächte Europas - Vorbild für spätere Friedenskonferenzen (→</p>	<p>- erneuter Versuch Gleichgewicht u. Mächtebalance zwischen Großmächten herzustellen - Konflikte sollten künftig diplomatisch geregelt werden u. zwischenstaatliche Gewalt vermieden werden → historisch neue politische Qualität</p>	<p>- Grund für Scheitern d. Weimarer Republik (damit Demokratie) → Aufstieg Nationalsozialismus - Keim für weitere Auseinandersetzungen gelegt → Versailler Regelungen brachten insgesamt keinen Frieden - Gleichgewicht d. Kräfte in Europa als Ziel aus den</p>	<p>- kein Friedensvertrag im völkerrechtlichen Sinne - Beschluss über gemeinsame Besatzungspolitik scheiterte - PA ließ wenig Spielraum für späteren Friedensvertrag → kein lang anhaltender Frieden geschaffen - verdeutlichte d. angewachsene Misstrauen zw. UdSSR und</p>

	<p>verhalf zu Gleichberechtigung, unabhängig von tatsächlicher Macht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- trug zur gesamteuropäischen Stabilität bei</li> <li>- viele der festgelegten Kompromisse wirken bis in die Gegenwart z.B. friedliches Miteinander der Konfessionen</li> <li>- Anfangspunkt der Entwicklung d. modernen Völkerrechts → Grundlage d. souveränen Nationalstaats</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- innere Ruhe in Deutschland als Voraussetzung d. Ruhe in Europa</li> <li>- "... Durchgangsform auf dem Weg vom alten Reich zum modernen Nationalstaat..." (Nürnberger)</li> <li>- Entscheidungen für Deutschen Bund waren erste Schritte für einen gesamtdeutschen Staat</li> </ul>	<p>Augen verloren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- langfristige Haltbarkeit war nicht gegeben</li> <li>- als Schutzbehauptung: alle Flogen auf unterlegenen Kriegsgegner gewälzt</li> </ul>	<p>Westmächten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie beim VV: als Schutzbehauptung: alle Flogen auf unterlegenen Kriegsgegner gewälzt</li> <li>- Potsdamer Abkommen verlor in d. Welt sehr schnell den ursprünglich wohl angenommenen wegweisenden Zukunftsimpuls</li> <li>- Ende Naziherrschaft</li> <li>- Symbol freiheitlicher Friedensgestaltung und gleichzeitig Mahnmal verheerender Irrtümer und Fehlleistungen vor allem westlicher Politiker</li> <li>- trotzdem: Fundament zukünftiger europäischer Friedensordnung</li> </ul>
<p><b>Meinungen/Zitate:</b></p>	<p>?</p>	<p>?</p>	<p>„Noch niemals ist ein ernstlicher und dauerhafter Frieden auf die Ausplünderung, die Quälerei und den Ruin eines besiegten Volkes gegründet worden.“</p> <p>F.S. Nitti (italienischer Ministerpräsident)</p> <p>„Die Friedensbedingungen erscheinen unsagbar hart und demütigend, während viele von ihnen mir unerfüllbar erscheinen.“ R. Lansing</p>	<p>„Das Gespenstische an der Potsdamer Konferenz lag darin, daß hier ein Kriegsverbrechergericht von Siegern beschlossen wurde, die nach den Maßstäben des späteren Nürnberger Prozesses allesamt hätten hängen müssen. Stalin zumindest für Katyn, wenn nicht überhaupt. Truman für die völlig überflüssige Bombardierung von Nagasaki, wenn nicht schon für Hiroshima, und Churchill zumindest als Oberbomber von Dresden, zu einem Zeitpunkt, als</p>

			<p>(amerikanischer Außenminister)</p> <p>„Die wirtschaftlichen Bestimmungen des Vertrages waren so bösartig und töricht, dass sie offensichtlich jede Wirkung verloren. Deutschland wurde dazu verurteilt, unsinnig hohe Reparationen zu leisten.“ w.</p> <p>Churchill (bedeutender englischer Staatsmann)</p>	<p>Deutschland schon erledigt war. Alle drei hatten sogenannte „Bevölkerungsumsiedlungen“ verrückten Ausmaßes beschlossen, alle drei wussten, wie verbrecherisch diese vor sich gingen.“ Rudolf Augstein</p>
--	--	--	--	--

#### Quellen:

#### Literaturquellen:

Lendzian, Hans-Jürgen (2006): Noch an einem Tisch: Die alliierten Konferenzen. In: Zeiten und Menschen2, S. 209

Herold Anja (2008): Um Macht und Glauben. Der Dreißigjährige Krieg. In: GEO EPOCHE, Heftnr. 29, S.22

#### Internetquellen:

#### **Frieden/Friedensverträge**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Frieden>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag>

#### **Westfälischer Frieden**

<http://www.allianz-fuer-wissenschaft.de/westfaelischer-frieden-beendete-den-dreissigjaehrigen-krieg>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Westf%C3%A4lischer\\_Friede](http://de.wikipedia.org/wiki/Westf%C3%A4lischer_Friede)

<http://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/politstrukturen/dreikrieg/unterpunkte/wf.htm>

[http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Westf%C3%A4lischer\\_Friede.html](http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Westf%C3%A4lischer_Friede.html)

<http://www.koni.onlinehome.de/basisdateien/ergebnisse-frames.htm>

## **Wiener Kongress**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wiener\\_Kongress](http://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Kongress)  
[http://www.lsg.musin.de/geschichte/geschichte/lkg/wiener\\_kongress.htm](http://www.lsg.musin.de/geschichte/geschichte/lkg/wiener_kongress.htm)  
<http://www.fachberater-geschichte.de/content/view/97/16/>  
<http://diedeutschen.zdf.de/ZDFde/inhalt/9/0,1872,7402185,00.html>  
<http://www.geschichtsinfos.de/wiener-kongress-18141815/>  
<http://www.wissen.de/lexikon/wiener-kongress>  
[http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Wiener\\_Kongress.html](http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Wiener_Kongress.html)

## **Versailler Vertrag**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag\\_von\\_Versailles](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag_von_Versailles)  
<http://www.wasistwas.de/geschichte/alle-artikel/artikel/link//f079e925b7/article/der-versailler-vertrag.html>  
<http://www.vorkriegsgeschichte.de/content/view/17/33/>  
<http://www.dhm.de/lemo/html/weimar/versailles/index.html>

## **Potsdamer Abkommen**

<http://archiv.jura.uni-saarland.de/projekte/Bibliothek/text.php?id=74#Heading1>  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Potsdamer\\_Konferenz](http://de.wikipedia.org/wiki/Potsdamer_Konferenz)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Potsdamer\\_Abkommen](http://de.wikipedia.org/wiki/Potsdamer_Abkommen)  
[http://www.planet-wissen.de/politik\\_geschichte/nachkriegszeit/stunde\\_null/potsdamer\\_konferenz.jsp](http://www.planet-wissen.de/politik_geschichte/nachkriegszeit/stunde_null/potsdamer_konferenz.jsp)  
<http://sebastian-haberland.suite101.de/potsdamer-abkommen--ergebnis-der-potsdamer-konferenz-von-194-a77486>  
<http://www.kas.de/wf/de/71.6594/>  
<http://www.kampagne-potsdam.de/1/aktu/PotsdamerK.htm>  
<http://www.deutschesgeschichten.de/popup/objekt.asp?OzIID=5641&ObjKatID=111&ThemaKatID=1004>  
[http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Potsdamer\\_Abkommen.html](http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Potsdamer_Abkommen.html)